Spitalkellerei, sog. Haus zum Tümpfel

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/251316039178/

ID: 251316039178 **Datum:** 16.06.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Brückengasse
Hausnummer:	12
Postleitzahl:	78462
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	186
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht von der Brückengasse, nordwestliche Traufseite

Abbildungsnachweis:
Schonenberg

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Seit 1227 als domus läpidea (Steinhaus) belegt, wahrscheinlich in Zusammenhang mit einer Niederlassung des Klosters Salem. Neuzeitliche Bezeichnung "Haus zur Insel". Das heutige Gebäude stammt vermutlich aus dem 15. Jahrhundert. Seit 1839 im Besitz der Spitalstiftung Konstanz. (a)

1. Bauphase: (1227)	belegt (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
2. Bauphase: (1400 - 1499)	Erbauung des heutigen Gebäudes (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Fotodokumentation
- Publikationen/hist.Quellen

Beschreibung

Umgebung, Lage:	N/O-Ecke der Altstadt im Bereich Niederburg; traufseitig zur Brückengasse.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Dreigeschossiges Wohnhaus auf längsrechteckiger Grundfläche, traufständig mit Satteldach. Front 12,63 m (Konstanzer Häuserbuch II, 1908, 234).
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	In den oberen Geschossen besteht das tragende Gerüst aus jeweils drei Unterzügen. In das so geschaffene Gerüst mit je einem hallenartigen Raum pro Geschoss sind mit leichten Wandkonstruktionen Unterteilungen eingezogen, insbesondere im 1. OG, das als Wohngeschoss dient (Denkmalliste).
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Dachstuhl im 19. Jh. erneuert (Denkmalliste).

Bestand/Ausstattung:	Fassade mit offenbar erneuerten gotischen Fenstergewänden. Im 1. OG an der westlichen Wand: Fragment einer Wandmalerei wohl um 1510/20 mit Ritter, zwischen den Abschnitten des Gruppenfensters zwei profilierte Säulen (Denkmalliste).

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Verwendete Materialien
	  • Stein
	• Decken
	  • Balkendecke

Konstruktion/Material:	Stein Das Gebäude ist ganz unterkellert: großer Kellerraum mit teilweise erhaltener quergespannter Balkendecke auf zwei Längsunterzügen mit jeweils drei gotischen Stützen (Denkmalliste).